

## Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Jugend, Bildung, Sport und Kultur

Sitzungs-Nr: XVI/28 JBKS

Sitzungstermin: am Mittwoch, dem 15.06.2011, 18:00 Uhr bis 20:24 Uhr

Sitzungsort: Aula der Adolf-Grimme-Schule, Langenäcker 38

### Anwesend sind:

#### Mitglieder CDU-Fraktion

- |    |                  |                                    |
|----|------------------|------------------------------------|
| 1. | Ratsherr         | Bercusi, Radu Dr.                  |
| 2. | Ratsherr         | Fabisch, Horst ab 18.08 Uhr, TOP 5 |
| 3. | Ratsherr         | Höfer, Marian                      |
| 4. | Ratsfrau         | Schulz-Teesink, Petra              |
| 5. | Ratsvorsitzender | Steuernagel, Marc-Oliver           |

#### Mitglieder SPD-Fraktion

- |    |                            |                    |
|----|----------------------------|--------------------|
| 6. | Ratsherr                   | Härdrich, Dirk Dr. |
| 7. | Ratsherr                   | Riemer, Hagen      |
| 8. | 2. stellv. Bürgermeisterin | Scheibe, Monika    |

#### Mitglieder FDP-Fraktion

- |    |          |                  |
|----|----------|------------------|
| 9. | Ratsfrau | Schreiber, Alice |
|----|----------|------------------|

#### Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

- |     |          |                 |
|-----|----------|-----------------|
| 10. | Ratsherr | Hartig, Andreas |
|-----|----------|-----------------|

#### Beratende stimmberechtigte Mitglieder

- |     |                           |                      |
|-----|---------------------------|----------------------|
| 11. | Elternvertreterin         | Beins, Gudrun        |
| 12. | stellv. Lehrervertreterin | Heydrich, Angelika   |
| 13. | Lehrervertreterin         | Hildebrandt, Susanne |
| 14. | Frau                      | Stegelman, Sabine    |

#### Beratende nichtstimmberechtigte Mitglieder

- |     |      |  |
|-----|------|--|
| 15. | Herr | Dymala, Sebastian                          |
| 16. | Herr | Gotthardt, Manfred                         |
| 17. | Herr | Hoffmeister, Christian ab 18.17 Uhr, TOP 5 |
| 18. | Herr | Meyenn, Henrik von                         |
| 19. | Frau | Pehl, Margot                               |
| 20. | Frau | Piper, Astrid                              |

#### von der Verwaltung

- |     |                         |                            |
|-----|-------------------------|----------------------------|
| 21. | Fachdienstleiter        | Dickel, Hans-Jürgen        |
| 22. | Fachdienstleiter        | Heyerhorst, Axel           |
| 23. | Verwaltungsbeamter      | Hoffmann, Frank            |
| 24. | Verwaltungsangestellte  | Schlösser, Silke           |
| 25. | Verwaltungsangestellter | Wende, Björn               |
| 26. | Verwaltungsangestellte  | Zeuschner-Barchmann, Heidi |
| 27. | Bürgermeister           | Zieseniß, Walter           |

#### als Gäste

- |     |                           |                |
|-----|---------------------------|----------------|
| 28. | stellv. Elternvertreterin | Ganther, Fenja |
|-----|---------------------------|----------------|

es fehlten entschuldigt

29.	Vors. Sportring Barsinghausen	Brecht, Lothar
30.	Stellv. Ratsvorsitzende	Dürbaum-Betsch, Angelika
31.	Behindertenbeauftragter	Frerichs, Birk
32.	Schülervertreterin	Gramenz, Lara
33.	Frau	Lika, Katharina
34.	Herr	Wels, Norbert

**Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung:

**-gemeinsame Sitzung -**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift über die 25. Sitzung/XVI. WP des Ausschusses für Jugend, Bildung, Sport und Kultur am 08.02.2011 sowie der Niederschrift über die 26. Sitzung/XVI. WP des Ausschusses für Jugend, Bildung, Sport und Kultur am 16.02.2011

**- nur Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur –**

4. Schaffung von zusätzlich 10 Betreuungsplätzen im Hort Wilhelm-Stedler-Schule XVI/0737
5. Fortsetzung der Straßensozialarbeit XVI/0738
6. Jugendarbeit im Bahnhof Barsinghausen  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 23.05.2011 -  
XVI/0732

**- nur Schulausschuss -**

7. Erfahrungsbericht Ganztagschule Adolf-Grimme-Schule
8. Ganztagschulkonzepte der  
- Bert-Brecht-Schule  
- Grundschule Groß Munzel  
- Wilhelm-Stedler-Schule  
hier: Bericht der Verwaltung  
Konzepte bzw. Konzeptentwürfe sind beigefügt
9. Nutzung einer Wohnung im Schulgebäude Bantorf für schulische Zwecke XVI/0734
10. Einrichtung eines Präventionskonzepts für schulische Krisen im Stadtgebiet Barsinghausen  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 22.03.2011 -  
XVI/0708

**-gemeinsame Sitzung -**

- 11. Mitteilungen der Verwaltung
- 12. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Nichtöffentliche Sitzung:

Öffentliche Sitzung:

**-gemeinsame Sitzung -**

---

**1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Höfer, eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Bildung, Sport und Kultur und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er schlägt als neuen Tagesordnungspunkt 7 „Erfahrungsbericht Ganztagschule Adolf-Grimme-Schule“ vor. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Gegen die vorgenannte Änderung werden keine Bedenken erhoben.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 9                      Nein-Stimmen: 0                      Stimmenthaltungen: 0  
Beratungsergebnis: zugestimmt

Die gegenüber der Einladung vom 01.06.2011 geänderte Tagesordnung sowie die Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung werden genehmigt.

---

**2. Einwohnerfragestunde**

Frau Seegers-Krückeberg bittet um Herstellung der Öffentlichkeit zu TOP 9 – Nutzung einer Wohnung im Schulgebäude Bantorf für schulische Zwecke.

Dem wird zugestimmt.

---

**3. Genehmigung der Niederschrift über die 25. Sitzung/XVI. WP des Ausschusses für Jugend, Bildung, Sport und Kultur am 08.02.2011 sowie der Niederschrift über die 26. Sitzung/XVI. WP des Ausschusses für Jugend, Bildung, Sport und Kultur am 16.02.2011**

Die Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Jugend, Bildung, Sport und Kultur (XVI. 25. WP) und des Ausschusses für Verwaltungssteuerung, Gleichstellung und Rechnungsprüfung vom 08.02.2011 liegt nicht vor und wird in der nächsten Sitzung zur Genehmigung vorgelegt.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 8                      Nein-Stimmen: 0                      Stimmenthaltungen: 1  
Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Niederschrift über die 26. Sitzung/ XVI. WP des Ausschusses für Jugend, Bildung, Sport und Kultur vom 16.02.2011 wird genehmigt.

**- nur Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur -**

---

**4. Schaffung von zusätzlich 10 Betreuungsplätzen im Hort Wilhelm-Stedler-Schule  
Vorlage: XVI/0737**

Nach einer kurzen Erläuterung der Vorlage durch Herrn Dickel, bittet Herr Höfer um Abstimmung.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 9                      Nein-Stimmen: 0                      Stimmenthaltungen: 0  
Beratungsergebnis: zugestimmt

Für die Dauer des Schuljahres 2011/12 wird im Hort der Wilhelm-Stedler-Schule eine zusätzliche Kleingruppe mit 10 Plätzen eingerichtet.

---

**5. Fortsetzung der Straßensozialarbeit  
Vorlage: XVI/0738**

Frau Schlösser und Herr Wende erläutern anhand einer Präsentation, die von ihnen durchgeführte Straßensozialarbeit der letzten 20 Monate. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt. Mitglieder aller Fraktion sprechen den Straßensozialarbeitern Anerkennung aus.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Frau Schlösser und Herrn Wende beantwortet.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

1. Die Straßensozialarbeit wird als eigenständiges Aufgabengebiet kommunaler Jugendarbeit zunächst für ein Jahr fortgesetzt.
2. Eine entsprechende Stelle wird im Stellenplan 2012 eingeplant.

---

**6. Jugendarbeit im Bahnhof Barsinghausen  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 23.05.2011 -  
Vorlage: XVI/0732**

Herr Dr. Härdrich erläutert für seine Fraktion den Antrag und bittet zu prüfen, ob mit dem Arbeiter-Samariter-Bund Verhandlungen aufgenommen werden können, um abzuklären, ob im Bahnhofsgebäude des ASB's bzw. unter dessen Trägerschaft offene Jugendarbeit angeboten werden kann.

Herr Zieseniß berichtet von einem kurzfristig anberaumten Gesprächstermin mit dem ASB, bei dem u.a. die Übernahme der offenen Jugendarbeit durch den ASB thematisiert wurde. Er erklärt, dass sich der ASB derzeit nicht in der Lage sieht, offene Jugendarbeit anzubieten bzw. zu begleiten. Räumlichkeiten könnten grundsätzlich zur Verfügung gestellt werden, der ASB sieht es jedoch als notwendig an, den Jugendlichen eine Betreuung zur Seite zu stellen.

Die Mitglieder der Fraktionen einigen sich dahingehend, dass die Jugendarbeit in ein Gesamtkonzept für Barsinghausen eingebunden werden muss.

Man einigt sich, den TOP als behandelt zu erklären.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: behandelt

---

**- nur Schulausschuss -**

---

**7. Erfahrungsbericht Ganztagschule Adolf-Grimme-Schule**

Frau Hothorn, Schulleiterin der Adolf-Grimme-Schule, trägt zum Ganztagsbetrieb ihrer Schule vor. Sie berichtet von einer Umfrage des Schulleiternrates, die den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage bereitgestellt wurde und dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Frau Hothorn schätzt das Ganztagsangebot umfangreicher als das bisherige Hortangebot ein. Schülerinnen und Schüler ab der ersten Klasse können Angebote innerhalb der Ganztagsbetreuung nutzen.

Als weitere positive Aspekte der Ganztagsbetreuung nennt sie

- keine finanziellen Kosten für die Eltern (bis auf das Essengeld)
- die Möglichkeit der Eltern, einer Berufstätigkeit nachgehen zu können
- die höhere Qualität auf Grund der Förder- und Fördermöglichkeiten einzelner Schülerinnen und Schüler.

Laut Umfrage sehen die Eltern die relativ starren Abholzeiten kritisch.

Frau Stegelmann, die u.a. auch Elternvertreterin in der Ernst-Reuter-Schule ist, merkt an, dass ihrer Ansicht nach die Hausaufgabenbetreuung noch nicht immer optimal läuft.

---

**8. Ganztagschulkonzepte der**  
**- Bert-Brecht-Schule**  
**- Grundschule Groß Munzel**  
**- Wilhelm-Stedler-Schule**  
**hier: Bericht der Verwaltung**  
**Konzepte bzw. Konzeptentwürfe sind beigefügt**

Herr Heyerhorst erläutert die Konzepte der Schulen zum Ganztagsbetrieb und geht gesondert auf die einzelnen Schulen ein.

Für die Bert-Brecht-Schule werden für den geplanten Ganztagsbetrieb die Raum- und Betreuungssituation sowie mögliche Kosten dargestellt.

Auf Grund der noch nicht vorliegenden Bestimmungen zur geplanten inklusiven Beschulung von Kindern mit und ohne Beeinträchtigungen in Regelschulen kann über die Zukunft der Förderschule keine verlässliche Prognose abgegeben werden.

Bei der Grundschule Groß Munzel liegt ein beschlossener Antrag auf Ganztagsbetreuung durch den Schulvorstand vor. Ein erarbeitetes Konzept stellt pädagogisch und räumlich auf eine Elternbefragung zum Ganztagsbetrieb mit ca. 40 Schülerinnen und Schülern schultäglich ab. Herr Heyerhorst stellt die Raumsituation für die Grundschule Groß Munzel dar und erklärt hierzu, dass die derzeit durch die verlässliche Grundschule sporadisch genutzten Räumlichkeiten nicht für den Ganztagsbetrieb geeignet sind. Aus Brandschutz- und energetischen Gründen sind begleitende Baumaßnahmen notwendig, um einen Ganztagsbetrieb an der Grundschule sicherstellen zu können.

Des Weiteren werden von Herrn Heyerhorst die Betreuung und die Kosten erläutert.

Für die Wilhelm-Stedler-Schule geht Herr Heyerhorst nach Auswertung einer Elternbefragung davon aus, dass voraussichtlich ca. 120 Schülerinnen und Schüler am Ganztagsunterricht teilnehmen werden. Mit der Einführung der Ganztagsbetreuung wäre der Hort aufzulösen und die vorhandenen Betreuungsräume könnten ohne größere bauliche Veränderungen genutzt werden. Für die Essenversorgung soll eine Teilung der Pausenhalle erfolgen. Abschließend geht Herr Heyerhorst auf die Betreuung und die Kosten ein.

Fragen von den Ausschussmitgliedern werden umfassend von Herrn Heyerhorst beantwortet.

Man einigt sich, das Thema Ganztagschule in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung zu setzen, darüber zu beraten und einen Beschluss herbeizuführen.

---

**9. Nutzung einer Wohnung im Schulgebäude Bantorf für schulische Zwecke**  
**Vorlage: XVI/0734**

Herr Heyerhorst erklärt, dass die Schule Bantorf den Antrag gestellt hat, die in der Schule vorhandene Mietwohnung für schulische Zwecke nutzen zu wollen. In diesem Zusammenhang erinnert er an den Ratsbeschluss, dass keine weiteren Investitionen in den Schulstandort Bantorf fließen sollen. Aus diesem Grund wird der Antrag aus Sicht der Verwaltung nicht befürwortet.

Frau Seegers-Krückeberg bittet um Erklärung, warum die Mietwohnung seit 4 Monaten leer steht und noch kein früherer Ortstermin wahrgenommen wurde. Herr Zieseniß beantwortet die Frage dahingehend, dass der Mieter der Wohnung verstorben sei, eine Erbengemeinschaft vorhanden sei und diese ein mögliches Erbe ausgeschlagen hat. Hierbei seien Fristen einzuhalten, bevor die Verwaltung die Wohnung betreten dürfte.

Herr Heyerhorst ergänzt, dass seiner Kenntnis nach die Wohnung erst Ende Mai durch den Richter freigegeben wurde.

Herr Dr. Härdrich und Herr Steuernagel bitten die Vorlage als behandelt zu betrachten, dem stimmen die übrigen Ausschussmitglieder zu.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: behandelt

---

**10. Einrichtung eines Präventionskonzepts für schulische Krisen im Stadtgebiet Barsinghausen**  
**- Antrag der CDU-Fraktion vom 22.03.2011 -**  
**Vorlage: XVI/0708**

Herr Steuernagel erläutert den Antrag für seine Fraktion. Dabei stellt er klar, dass es sich lediglich um ein Angebot für die weiterführenden Schulen handelt.

Dieses kann den Schulen im Rahmen der eigenen Präventionsentwicklung offeriert werden, es ist selbstverständlich möglich, einen anderen Anbieter als den genannten zu beauftragen.

Herr Dr. Härdrich hält den Antrag für nachvollziehbar, bittet jedoch darum, den Verein Schulische Krisenintervention e.V. in die nächste Sitzung einzuladen und den Ausschussmitgliedern das Konzept vorzustellen. Herr Hartig bittet um die Einbindung des Präventionsrates. Herr Riemer ergänzt, dass die Schulleitungen der weiterführenden Schulen und die Schulpfstände beteiligt werden sollten.

Herr Dr. Härdrich und Herr Fabisch bitten um Vertagung in die nächste Ausschusssitzung und die Einladung des Vereins Schulische Krisenintervention e.V. und der Schulleitungen der weiterführenden Schulen. Herr Hartig ergänzt, dass seiner Ansicht nach, der Präventionsrat entsprechende Konzepte erarbeiten könnte.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: vertagt

### -gemeinsame Sitzung -

#### **11. Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Dickel berichtet, dass in der Vergangenheit Kita-Plätze reduziert und in Krippenplätze umgewandelt wurden. Entgegen der von der Verwaltung erarbeiteten Prognosen zur demografischen Entwicklung Barsinghausens sind jedoch Zuzüge von Familien mit kleinen Kindern zu verzeichnen, die entsprechende Betreuungsangebote für ihre Kinder nachfragen. Bislang konnte Barsinghausen mit guten Betreuungsangeboten für Kinder werben, derzeit sind aber nicht genügend freie Plätze in den Kindertagesstätten vorhanden, sodass ein Fehlbedarf zu verzeichnen ist. Herr Dickel erklärt, dass dem gegengesteuert werden sollte. Hieraus ergibt sich die Aufgabe, kurzfristig nach Betreuungsangeboten zu suchen.

Die Kinderbude, eine von Eltern betriebene Einrichtung, ist auf der Suche nach neuen besseren Räumlichkeiten. Denkbar wäre der Bau eines 2- 3 Familien-Reihenhauses. Es würden keine Mehrkosten für das einzusetzende Personal entstehen, lediglich die Mietkosten würden sich erhöhen, könnten jedoch mit zu erzielenden Mehreinnahmen bei der Betreuung von 20 Kindern abgedeckt werden. Sollte der Bedarf an Betreuungsplätzen zukünftig nicht mehr vorhanden sein, könnte das Gebäude rückgebaut werden und als Wohnungen zur Verfügung gestellt werden.

Somit könnten für einen überschaubaren Zeitraum genügend Betreuungsplätze zur Verfügung gestellt werden.

Herr Zieseniß berichtet, dass in der Vergangenheit die Schulen ihre EDV selbst administriert und erarbeitet haben. Dies wird in Zukunft nicht mehr möglich sein. Vorstellbar wäre

- die Administration durch die Stadt Barsinghausen, was jedoch nicht ohne zusätzliches Personal realisierbar wäre,
- die Beauftragung einer geeigneten Fachfirma,
- die Beauftragung der neu geschaffenen Anstalt des öffentlichen Rechts „Hannoversche Informationstechnologien“ (HannIT), wenn diese ihre Aufgabenpalette um diesen Zweig erweitert.

Die dritte Möglichkeit wird von der Verwaltung favorisiert.

#### **12. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung**

Herr Höfer teilt mit, dass der Regionssportbund und die Universität Hannover ein Konzept für eine Sportstättenentwicklungsplanung erarbeitet haben. Für die Umsetzung könnte auch Barsinghausen in Betracht kommen. Der Regionssportbund wird in der nächsten Sitzung das Konzept vorstellen.

Nichtöffentliche Sitzung:



Die Sitzung wird um 20:24 Uhr geschlossen.

Höfer  
Vorsitz

Zieseniß  
Bürgermeister

Hoffmann  
Protokollführung